

Konsolidierte Jahresrechnung 2008
Schweizerische Rettungsflugwacht

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

(in TCHF)

Umlaufvermögen

		2008	%	2007	%
Flüssige Mittel	1.1	47'913	10.9	19'114	4.3
Wertschriften	1.2	151'113	34.3	212'599	47.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1.3	8'123	1.8	7'656	1.7
Übrige Forderungen	1.4	1'994	0.5	616	0.1
Vorräte	1.5	6'018	1.4	3'351	0.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	3'943	0.9	4'868	1.1
Total		219'104	49.8	248'204	55.4

Anlagevermögen

		2008	%	2007	%
Sachanlagen					
– Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	167'347	38.1	146'675	32.7
– Grundstücke und Gebäude	1.8	36'633	8.3	35'688	8.0
– Übrige Sachanlagen	1.9	3'777	0.9	2'802	0.6
Immaterielle Anlagen	1.10	1'308	0.3	1'372	0.3
Finanzanlagen	1.11	3'731	0.8	5'166	1.2
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	7'987	1.8	8'156	1.8
Total		220'783	50.2	199'859	44.6

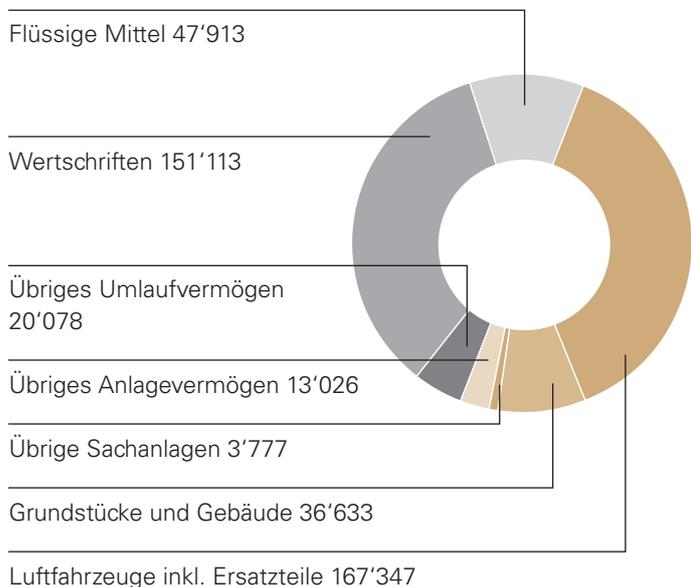
Total Aktiven

439'887 100.0 248'063 100.0

2008

Umlaufvermögen

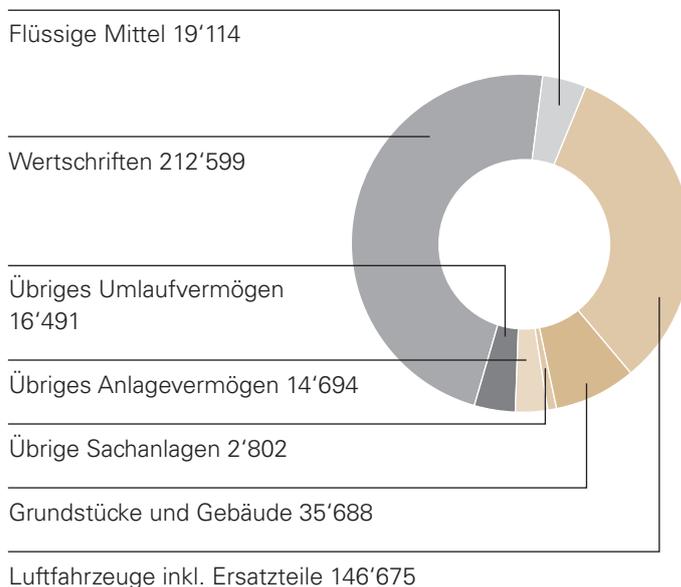
Anlagevermögen



2007

Umlaufvermögen

Anlagevermögen



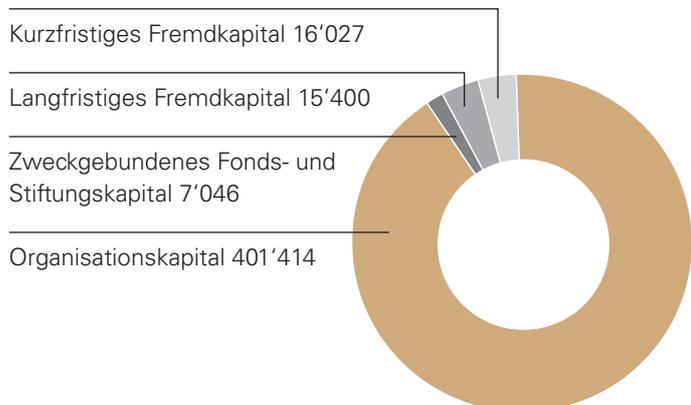
Passiven

(in TCHF)		2008	%	2007	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten		3'273	0.8	2'536	0.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.13	1'825	0.4	2'258	0.5
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'907	0.9	1'853	0.4
Rückstellungen	1.14	7'022	1.6	5'805	1.3
Total		16'027	3.7	12'452	2.8
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	1.15	15'400	3.5	13'685	3.0
Total		15'400	3.5	13'685	3.0
Total Fremdkapital		31'427	7.2	26'137	5.8
Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital	1.16	7'046	1.6	6'782	1.5
Organisationskapital					
Einbezahltes Kapital	1.17	100	0.0	100	0.0
Erarbeitetes Kapital	1.17	225'314	51.2	253'044	56.5
Investitionsreserve	1.17	176'000	40.0	162'000	36.2
Total		401'414	91.2	415'144	92.7
Total Passiven		439'887	100.0	448'063	100.0

2008

Fremdkapital

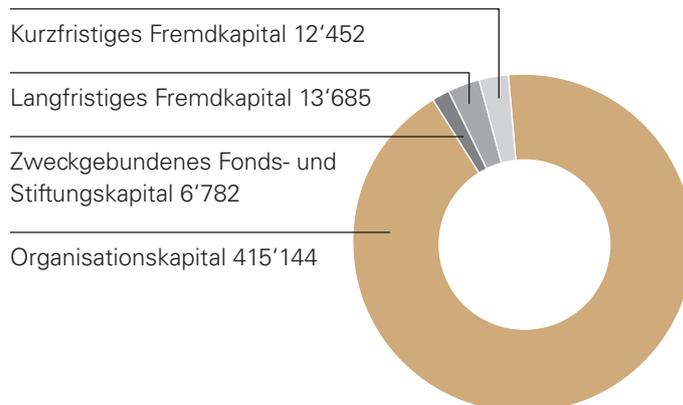
Organisationskapital



2007

Fremdkapital

Organisationskapital



Betriebsrechnung

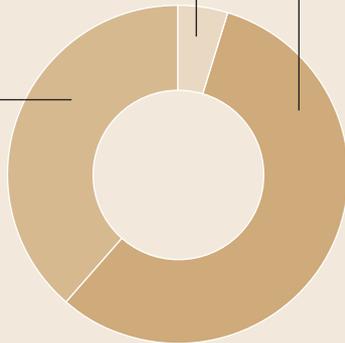
(in TCHF)		2008	%	2007	%
Betriebsertrag					
Gönnnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	81'010	56.8	76'944	56.2
Flugbetrieb	2.2	65'608	46.0	62'831	45.9
Übrige Erträge	2.3	6'905	4.9	5'236	3.8
Erlösminderungen	2.4	-10'927	-7.7	-8'019	-5.9
Total		142'596	100.0	136'992	100.0
Betriebsaufwand					
Luftfahrzeuge	2.5	-23'465	-16.4	-20'746	-15.1
Einsätze	2.6	-11'685	-8.2	-10'208	-7.5
Personal	2.7	-55'092	-38.6	-52'756	-38.5
Liegenschaften	2.8	-1'502	-1.1	-1'354	-1.0
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	-1'499	-1.1	-1'409	-1.0
Versicherungen	2.10	-2'529	-1.8	-2'657	-1.9
Verwaltung und IT	2.11	-4'746	-3.3	-4'605	-3.4
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	-7'785	-5.5	-7'801	-5.7
Abschreibungen	2.13	-15'371	-10.7	-15'636	-11.4
Total		-123'674	-86.7	-117'172	-85.5
Betriebsergebnis		18'922	13.3	19'820	14.5
Verluste und Gewinne aus Abgängen von Anlagevermögen	2.14	-206	0.0	187	0.1
Finanzergebnis	2.15	-33'424	-23.4	1'015	0.7
Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung	2.16	86	0.0	-211	-0.2
Übriges Ergebnis	2.17	1'194	0.8	73	0.1
Steueraufwand		-38	0.0	-37	0.0
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme zweckgebundener Stiftung		-13'466	-9.4	20'847	15.2
Zuweisung/Entnahme zweckgebundener Stiftung	2.16	-264	-0.2	222	0.2
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme Organisationskapital		-13'730	-9.6	21'069	15.4
Entnahme/Zuweisung Organisationskapital		13'730	9.6	-21'069	-15.4
Jahresergebnis		0	0.0	0	0.0

Ertrag 2008 (in TCHF)

Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden 81'010

Übrige Erträge 6'905

Flugbetrieb abzgl.
Erlösminderungen 54'681



Aufwand 2008 (in TCHF)

Einsätze 11'685

Luftfahrzeuge 23'465

* sonstiger Aufwand/Ertrag
32'388

Abschreibungen 15'371

Öffentlichkeitsarbeit 7'785

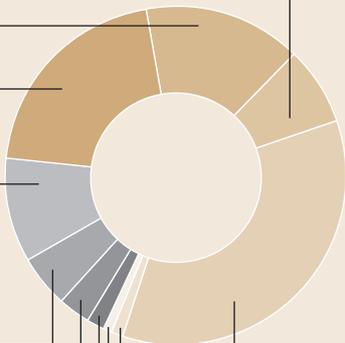
Verwaltung und IT 4'746

Versicherungen 2'529

Technischer Unterhalt 1'499

Liegenschaften 1'502

Personal 55'092



* im Wesentlichen Verluste aus Finanzanlagen

Kommentar

Aus der Zunahme der Anzahl Gönner um rund 4% resultieren höhere Gönnerbeiträge und Zuwendungen. Beide zusammen erhöhten sich um CHF 4.1 Mio. auf CHF 81 Mio.

Der Mehrertrag aus Flugleistung wurde kompensiert durch höhere Abschreibungen im Zusammenhang mit Gönnererträgen.

Die Kostendeckung aus eigener Leistung lag bei 49.8% (Vorjahr 51.2%).

Kommentar

Der sehr hohe Kerosenpreis belastet die Rechnung überdurchschnittlich. Zudem beeinflussen Kostensteigerungen beim Luftfahrzeug-, Einsatz-, aber auch Personalaufwand die Gesamtrechnung zusätzlich negativ. Auch der Rückstellungsbedarf für den technischen Unterhalt muss aufgrund geltender Vorschriften laufend angepasst werden.

Die Lohnsumme stieg als Folge von Gehaltsanpassungen und Mehrpersonal um 3.9%.

Das Betriebsergebnis bewegt sich mit CHF 18.9 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund der Verwerfungen an den Finanzmärkten resultiert ein negatives Finanzergebnis von CHF 33.4 Mio.

Geldflussrechnung

(in TCHF)	2008	2007
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme zweckgebundener Stiftung	-13'466	20'847
Abschreibungen		
– Anlagevermögen	15'371	15'636
– Gönner, Bergbauernhilfe, soziale Härtefälle	8'095	5'894
– Debitorenverluste/Bildung Delkredere	531	311
Zunahme Rückstellungen	15'542	11'128
Verlust/Ertrag auf Wertschriften	34'693	-494
Zunahme übriges Nettoumlaufvermögen	-20'315	-17'159
Abnahme Wertberichtigung Vorräte	-2'150	-2'053
Verluste/Gewinne aus Abgängen von Anlagevermögen	206	-187
Nicht realisierte Verluste/Gewinne auf Finanzanlagen	1'445	-58
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	39'952	33'865
Investitionen Wertschriften	0	-25'000
Investitionen Luftfahrzeuge	-32'826	-4'874
Investitionen Grundstücke und Gebäude	-2'540	-1'593
Investitionen übrige Sachanlagen	-2'185	-801
Investitionen immaterielle Anlagen	-715	-247
Investitionen bzw. Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen	-11	-10
Investitionen in Finanzanlagen	-50	0
Devestitionen Wertschriften	26'793	2'092
Devestitionen Sachanlagevermögen	186	19
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven	170	207
Devestitionen Finanzanlagevermögen	25	600
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-11'153	-29'607
Zunahme flüssige Mittel	28'799	4'258
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	19'114	14'856
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	47'913	19'114

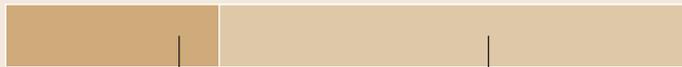
2008

Geldzufluss (in TCHF)



Geldzufluss aus Betriebstätigkeit 39'952

Geldabfluss (in TCHF)



Nettoinvestitionen 11'153

Zunahme flüssige Mittel 28'799

Kommentar

Der Geldzufluss aus betrieblichen Tätigkeiten betrug CHF 40 Mio.

Die Investitionen in Luftfahrzeuge enthalten weitere Anzahlungen für die Ablösung der Gebirgshelikopterflotte. Das Investitionsvolumen für die bis Ende 2010 geplante Ablösung der neuen Maschinen des Typs Agusta Grand beläuft sich insgesamt auf knapp CHF 114 Mio.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und entspricht damit auch den einschlägigen Richtlinien der ZEWO.

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind auf Seite 9 dargestellt. Die Veränderung des Organisationskapitals aufgrund des Jahresergebnisses wird neu direkt in der Betriebsrechnung dargestellt, das Vorjahr ist entsprechend angepasst worden.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder über den Stiftungsrat die Kontrolle ausübt (vgl. Punkt 1.16, S. 17).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) gehören folgende Aktiengesellschaften und Stiftungen zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital CHF	Beteiligung		Gesellschaftszweck	Einbezug
			2008	2007		
Schweizerische Luft-Ambulanz AG	Kloten	100'000	100%	100%	Gesetzlich vorgeschriebene Gesellschaft für den Betrieb der Luftfahrzeuge	V
Airmed AG	Kloten	1'500'000	100%	100%	Inhaberin der Beteiligungen	V
Caretel AG	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
Alp Air AG	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	Kloten				Legat, dessen Erträge der Rega zufließen	K

V = Vollkonsolidierung K = Kombination

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase Method». Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) verrechnet. Sämtliche zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weisen keinen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) kombiniert, da aufgrund der Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zur freien Verfügung zu überlassen.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftungen) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20 bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, S. 15).

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.–, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.–.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(20% Restwert)
Helikopter	8 Jahre	(20% Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	15/8 Jahre	(Flächenflugzeuge/Helikopter)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation/Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Immaterielles Anlagevermögen		
– Software	4 Jahre	
– Konzessionen	5 Jahre	

Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten per 31.12. bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist.

Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übrige Aktiven / Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

Im Hinblick auf bevorstehende Investitionen in die Luftfahrzeugflotte sind CHF 26.8 Mio. bereitgestellt, was zu einem hohen Bestand führte.

1.2 Wertschriften

(in TCHF)	2008	%	2007	%	Strategische Bandbreiten*
Barbestand in Wertschriftendepots	5'395	4	25'553	12	0–30%
Obligationen CHF Inland	30'112	20	35'223	16	20–65%
Obligationen CHF Ausland	23'574	16	24'496	12	0–20%
Obligationen Fremdwährungen	22'285	15	20'484	10	0–20%
Aktien Inland	35'126	23	53'794	25	10–30%
Aktien Ausland	22'505	15	33'580	16	5–25%
Indirekte Immobilien	9'876	6	9'430	4	0–10%
Alternative Anlagen	2'240	1	10'039	5	0–10%
Total	151'113	100	212'599	100	

* gemäss Anlagereglement der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)

Im Hinblick auf bevorstehende Investitionen in die Luftfahrzeugflotte sind CHF 26.8 Mio. bereitgestellt und in die Position flüssige Mittel verschoben worden. Die restliche Abnahme des Wertschriftenbestandes ist auf das Finanzergebnis zurückzuführen.

Die Wertschriftenbestände werden im Mandatsverhältnis durch zwei Bankinstitute verwaltet und als Liquiditätsreserve zur Beschaffung von Investitionsgütern gehalten.

Derivative Finanzinstrumente:

Weder im Vorjahr noch im Rechnungsjahr bestehen offene Kontrakte.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2008	2007
Forderungen aus Einsatzleistungen ggü. Dritten (brutto)	9'704	8'721
Delkredere	–1'759	–1'500
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	178	435
Total	8'123	7'656

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale

Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken. Auf den übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird aus Gründen der Wesentlichkeit eine Pauschalwertberichtigung aufgrund von Vorjahreswerten vorgenommen.

1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2008	2007
Übrige Forderungen ggü. Dritten	1'988	593
Übrige Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	6	23
Total	1'994	616

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Vorräte

(in TCHF)	2008	2007
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	748	768
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	3'790	3'532
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge	67	74
Telekommunikation/Funk	14	14
Bekleidung	298	281
Medizinisches Material, Medikamente	269	257
Büromaterial	86	96
Shop- und Werbeartikel	538	313
Kerosen	208	166
Vorräte zu Anschaffungswerten	6'018	5'501
Wertberichtigung	-	-2'150
Total	6'018	3'351

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2008	2007
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	3'123	3'896
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	-312	-390
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'132	1'362
Total	3'943	4'868

Die Position enthält hauptsächlich die erbrachten, aber noch nicht fakturierten Einsatzleistungen. Die davon in Abzug gebrachte Wertberichtigung beträgt 10% und resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre.

1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2008
Flächenflugzeuge	126'329	19	–	–	126'348
Helikopter	114'792	10'020	–	–	124'812
Anzahlungen auf Luftfahrzeuge	14'072	22'508	–	–	36'580
Ersatzteile	15'469	279	–947	–	14'801
	270'662	32'826	–947	–	302'541
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Flächenflugzeuge	34'342	6'738	–	–	41'080
Helikopter	77'100	4'627	–	–	81'727
Ersatzteile	12'545	789	–947	–	12'387
	123'987	12'154	–947	–	135'194
Total	146'675	20'672	–	–	167'347

Per 31.12.2008 waren folgende Luftfahrzeuge immatrikuliert:

3 Flächenflugzeuge des Typs CL 604

6 Helikopter des Typs EC 145

8 Helikopter des Typs A 109 K2

Der Versicherungswert (agreed value) für die gesamte Flotte betrug CHF 208 Mio. Die Helikopterflotte ist um eine Maschine des Typs EC 145 erweitert worden.

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung sind für die neue Generation der Gebirgshelikopter per Ende Berichtsjahr total CHF 34 Mio. an Vorauszahlungen ausgelöst worden. Während der bis 2010 dauernden Ablösephase werden für insgesamt 11 Helikopter noch rund CHF 80 Mio. fällig.

1.8 Grundstücke und Gebäude

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2008
Rega-Center, Kloten	25'077	7	–	–	25'084
Einsatzbasen	27'307	1'764	–847	1'193	29'417
Anlagen in Bau	1'645	769	–	–1'193	1'221
Liegenschaft aus Legat	2'005	–	–	–	2'005
	56'034	2'540	–847	–	57'727
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Rega-Center, Kloten	7'061	727	–	–	7'788
Einsatzbasen	13'241	634	–653	–	13'222
Liegenschaft aus Legat	44	40	–	–	84
	20'346	1'401	–653	–	21'094
Total	35'688	1'139	–194	–	36'633

Die Brandversicherungswerte der Liegenschaften belaufen sich auf CHF 37 Mio., wovon allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 23.3 Mio. versichert ist. Für die Betriebsfahrrabe ist eine Versicherungsdeckung von CHF 45 Mio. vereinbart.

Im Frühjahr konnte die Basis Wilderswil (Berner Oberland) bezogen werden. Der Umbau ist mit CHF 1.2 Mio. aktiviert worden.

Bei der Basis Erstfeld (Uri) konnte ein Grundstück für CHF 1.6 Mio. erworben werden. Der Zugang in der Position Anlagen im Bau betrifft den Neubau der Basis Lausanne.

1.9 Übrige Sachanlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2008
IT-Hardware	2'971	389	-114	-	3'246
Fahrzeuge	1'197	367	-170	-	1'394
Mobilien	11'397	1'429	-320	1	12'507
	15'565	2'185	-604	1	17'147
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Hardware	2'318	415	-109	-	2'624
Fahrzeuge	692	149	-125	-	716
Mobilien	9'753	473	-197	1	10'030
	12'763	1'037	-431	1	13'370
Total	2'802	1'148	-173	-	3'777

Im Zusammenhang mit dem Umbau der Basis Wilderswil waren diverse Neuanschaffungen, wie Möbel, Kompressor, Krananlage, Helikopterschleppfahrzeug, Reinigungsmaschine sowie IT-Hardware, notwendig.

Auf verschiedenen Helikopterbasen mussten die Fahrzeuge ersetzt werden.

Für rund CHF 0.3 Mio. wurden medizinische Geräte beschafft, und in der Einsatzzentrale wurde eine Grossbildschirmanlage installiert.

1.10 Immaterielle Anlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2008
IT-Software	3'562	715	-	-	4'277
Konzessionen	2'595	-	-	-	2'595
	6'157	715	-	-	6'872
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Software	2'450	519	-	-	2'969
Konzessionen	2'335	260	-	-	2'595
	4'785	779	-	-	5'564
Total	1'372	-64	-	-	1'308

1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Abschreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2008
Beteiligungen	754	50	–	–431	373
Darlehen an Partnerorganisationen	50	–	–25	–25	–
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'362	–	–170	–834	3'358
Total	5'166	50	–195	–1'290	3'731

Die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) hält an der Mediacall AG, Brütisellen, eine Kapitalbeteiligung von 4.9%, die einer Stimmeteiligung von 15.3% entspricht. Diese Beteiligung wurde im 2008 um CHF 0.4 Mio. wertberichtigt. Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen, wie Air-Zermatt AG,

Alpar AG, Heli Bernina AG, Heliswiss AG und Airport Medical Center AG Minderheitsbeteiligungen (max. 10%).

Bei den Abgängen handelt es sich um die Rückzahlung eines Darlehens sowie eine Verwendung aus der Arbeitgeberbeitragsreserve des Wohlfahrtsfonds.

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

(in TCHF)	Nominalwert	Verwendung	Andere Wert- berichtigungen	Diskont	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand	
	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007	2008	2007
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	4'158	–170	–	630	3'358	4'362	–144	–151
Total	4'158	–170	–	630	3'358	4'362	–144	–151

(in TCHF)	Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand		Überdeckung	Wirtschaftlicher Anteil Rega	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007		2008	2007
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)			19'573	–	–	–	–
Personalstiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)			–	–	6'843	6'843	6'720
Total			19'573	–	–	6'843	6'720

1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge aus Erträgen	Bewertung	Bestand 31.12.2008
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	998	11	–180	829
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	–	–	7'158
Total	8'156	11	–180	7'987

Auf die Vermögenswerte und das Kapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nichtbetrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks

genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fließen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Passiven

1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2008	2007
Personalvorsorgestiftung (Guthaben per 31.12.2008)	-232	191
Übrige Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	947	584
Abgerechnete, noch nicht ausbezahlte Personalaufwendungen	781	1'222
Kundenanzahlungen	88	85
Diverses	143	57
Gegenüber nahestehenden Organisationen	98	119
Total	1'825	2'258

1.14 Rückstellungen (kurzfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2008
Personal	1'305	1'193	-876	-	1'622
Gönnereinsätze*	4'500	8'238	-7'338	-	5'400
Total	5'805	9'431	-8'214	-	7'022

* nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen

Die rund CHF 1.6 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung von CHF 5.4 Mio. entspricht der durchschnittlichen Abschreibungsquote für Gönnereinsätze, soziale

Härtefälle und Einsätze zugunsten der Berglandwirtschaft der vergangenen fünf Jahre.

1.15 Rückstellungen (langfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2008
Technische Kontrollen	13'685	7'267	-4'396	-1'156	15'400
Total	13'685	7'267	-4'396	-1'156	15'400

Unter der Position «Technische Kontrollen» sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2008 erfasst.

Die Wartungsarbeiten werden nach Joint Aviation Regulation 145 (JAR 145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt (vgl. Punkt 2.5, S. 19).

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega), die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war weder im Berichts- noch im Vorjahr notwendig.

1.16 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2008
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'986	264	–	–	6'250
Total	6'782	264	–	–	7'046

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Deshalb verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten bewertet.

Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, das als Folge des Reinertrages aus dem laufenden Jahr eine Veränderung erfahren hat.

1.17 Organisationskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Gebundenes erar- beitetes Kapital	Investitions- reserve	Freies erarbei- tetes Kapital	Total
Bestand per 1.1.2008	100	6'523	162'000	246'521	415'144
Zuweisung Investitionsreserve (gebundenes Kapital)	–	–	14'000	–14'000	–
Entnahme aus freiem Kapital (Jahresergebnis)	–	–	–	–13'730	–13'730
Bestand per 31.12.2008	100	6'523	176'000	218'791	401'414

Die Investitionsreserve ist um CHF 14 Mio. erhöht worden und zeigt den per Jahresende notwendigen künftigen Investitionsbedarf für das bestehende Anlagevermögen auf. Sie entspricht mit CHF 176 Mio. den kumulierten Abschreibungen des gesamten Anlagevermögens.

Mit dem Grundsatz, sämtliche Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu können, muss dieser Betrag entsprechend in liquider Form gehalten werden. Dies war per 31. Dezember 2008 der Fall. Mit einem Bestand von CHF 401 Mio. Organisationskapital ist

die Rega ihrer Strategie folgend praktisch zu 100% eigenfinanziert. Das heisst, das für den Betrieb der Rega notwendige Investitionsvolumen (Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens) kann ohne Fremdmittel finanziert werden.

Von den bei der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000.– als einbezahltes Kapital übernommen worden.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2008	2007
Gönnerbeiträge	72'752	70'154
Erbschaften/Legate	4'026	2'667
Spenden und Schenkungen	4'232	4'123
Total	81'010	76'944

Die Gönnerbeiträge alleine haben um CHF 2.6 Mio. oder 3.7% (Vorjahr +3.5%) zugenommen. Die seit der zweiten Jahreshälfte neu abzurechnende Mehrwertsteuer betrug CHF 0.4 Mio. und ist dieser Position belastet.

2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2008	2007
Helikopter	35'314	32'262
Flächenflugzeuge	26'411	27'549
Linieneinsätze	3'883	3'020
Total	65'608	62'831

Der Ertrag aus dem Flugbetrieb stieg um CHF 2.8 Mio. (+4.4%), was auf eine erneute Steigerung der Flugleistung bei den Helikoptern zurückzuführen ist.

2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2008	2007
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, fremde Flugzeuge)	5'476	3'896
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'429	1'340
Total	6'905	5'236

Es wurden vermehrt Einsätze mit fremden Flächenflugzeugen durchgeführt (+CHF 1.1 Mio.). Der Minderumsatz mit den eigenen Flächenflugzeugen konnte damit kompensiert werden.

2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2008	2007
Abschreibungen für Leistungen zugunsten		
– Gönnern	6'491	4'349
– Bergbauern	847	752
– sozialer Härtefälle	757	793
Kursgewinne/-verluste und Tarifierpassungen	-170	-224
	7'925	5'670
Skonti und Rabatte	1'571	2'038
Debitorenverluste	349	251
Bildung Delkredere	182	60
Bildung Rückstellung für Gönnereinsätze	900	–
	3'002	2'349
Total	10'927	8'019

Im Berichtsjahr mussten vermehrt hohe Abschreibungen im Zusammenhang mit Auslandrepatriierungen vorgenommen werden. In der Folge stieg der durchschnittliche Abschreibungsbedarf während der letzten fünf Jahre zugunsten der

Gönnern auf rund CHF 5.4 Mio., weshalb die dafür vorgesehene Rückstellung um CHF 0.9 Mio. erhöht werden musste (vgl. Punkt 1.14, S. 16).

2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2008	2007
Helikopter		
– Kerosen	2'874	2'413
– Komponenten und Ersatzteile	733	1'798
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	4'445	3'349
– Einsatz fremder Flugzeuge (Charter)	4'963	3'810
– Diverse Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gebirgshelikoptern	124	61
	13'139	11'431
Flächenflugzeuge		
– Kerosen	6'344	5'735
– Komponenten und Ersatzteile	840	1'278
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	1'629	1'761
– Einsatz fremder Flugzeuge (Charter)	1'513	541
	10'326	9'315
Total	23'465	20'746

Die hohen Treibstoffkosten während der ersten drei Quartale schlugen sich in der Rechnung nieder. Bei den Helikoptern musste zusätzlicher Rückstellungsbedarf für den technischen Unterhalt belastet werden. Mehrere Triebwerkschäden

verteuerten den Wartungsaufwand beträchtlich. Vermehrte Kapazitätsengpässe infolge von Wartungsereignissen erforderten vermehrt den Zukauf fremder Flugleistung.

2.6 Einsätze

(in TCHF)	2008	2007
Leistungen Einsatzpartner		
– Stiftung Alpine Rettung Schweiz (nahestehende Organisation)	1'472	1'285
– übrige	1'821	1'535
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'682	3'821
Linienrepatriierung	3'032	2'220
Einsatzmaterial, Medikamente	1'014	728
Einsatzspesen	583	585
Diverser direkter Einsatzaufwand	81	34
Total	11'685	10'208

Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz wurde im Oktober 2005 gemeinsam von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) und dem Schweizer Alpen-Club (SAC) gegründet. Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz befasst sich insbesondere mit dem terrestrischen Rettungswesen. Damit unterstützt und ergänzt sie die Einsatzfähigkeit der Rega. Das Stiftungskapital

der Alpinen Rettung Schweiz stammt zu je 50% von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) und vom Schweizer Alpen-Club (SAC). Die Stiftung wird finanziert über Einsatz-erträge, Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen und durch Beiträge der beiden Stifter Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) und Schweizer Alpen-Club (SAC).

2.7 Personal

(in TCHF)	2008	2007
Löhne und Gehälter	34'468	33'177
Pikettenschädigungen und temporäres Personal	4'825	4'817
Sozialaufwand	11'164	10'969
Übriger Personalaufwand	4'635	3'793
Total	55'092	52'756

Per 31.12.2008 zählte der Betrieb 301 (Vorjahr 279) Voll- und Teilzeitarbeitende (Job Count). Die Lohnsumme der bestehenden Mitarbeitenden wurde um 2.4% angehoben.

Im übrigen Personalaufwand ist der Bekleidungs- aufwand enthalten. Im Berichtsjahr wurden für das medizinische Personal neue Uniformen beschafft.

2.8 Liegenschaften

(in TCHF)	2008	2007
Mieten	446	285
Heizung, Strom, Wasser	328	268
Unterhalt	728	801
Total	1'502	1'354

Bei den Mietkosten ist neu die Miete der Basis Wilderswil ab dem 2. Halbjahr belastet.

2.9 Technischer Unterhalt/Fahrzeuge

(in TCHF)	2008	2007
Technischer Unterhalt	1'137	1'061
Fahrzeuge	362	348
Total	1'499	1'409

2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2008	2007
Luftfahrzeuge	2'260	2'373
Übrige Sachversicherungen	269	284
Total	2'529	2'657

2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2008	2007
Verwaltung	2'650	2'614
IT	2'096	1'991
Total	4'746	4'605

2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2008	2007
Produktion und Versand Gönnermagazin 1414	5'873	4'827
Übriger PR- und Werbeaufwand	1'912	2'974
Total	7'785	7'801

Im Berichtsjahr wurde der Fokus erneut auf die Neugewinnung von Gönnern in der Romandie gelegt. Hierfür wurden diverse Marketingaktivitäten lanciert.

2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2008	2007
Luftfahrzeuge	11'365	11'286
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	789	953
Gebäude	1'401	1'385
Übrige Sachanlagen	1'037	1'142
Immaterielle Anlagen	779	870
Total	15'371	15'636

2.14 Verluste und Gewinne aus Abgängen von Anlagevermögen

(in TCHF)	2008	2007
Gebäude (Gsteigwiler)	-194	-
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	13	12
Finanzanlagen	-25	175
Total	-206	187

2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2008	2007
Finanzergebnis (netto)	-32'786	1'795
Mietertrag	103	91
Vermögensverwaltungsaufwand	-741	-871
Total	-33'424	1'015

Aufgrund der Verwerfungen an den Finanzmärkten resultiert ein negatives Finanzergebnis von CHF 33.4 Mio.

2.16 Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung

(in TCHF)	2008	2007
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
– Ertrag	–	29
– Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	–178	–18
	–178	11
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
– Ertrag	739	688
– Aufwand	–475	–910
	264	–222
Total	86	–211

An den Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung mussten weitere umfangreiche Renovations- und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

2.17 Übriges Ergebnis

(in TCHF)	2008	2007
Übriges Ergebnis	1'194	73
Total	1'194	73

Die CHF 1.2 Mio. enthalten CHF 0.8 Mio. Rückerstattung von Verrechnungssteuerguthaben früherer Jahre sowie Gewinnanteile aus Versicherungen.

Weitere Angaben

Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung.

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	2008	2007
Projektaufwand		
– Sachaufwand	40'169	35'819
– Personalaufwand	48'410	46'429
– Reise- und Repräsentationsaufwand	940	784
– Unterhaltskosten	4'280	3'970
– Abschreibungen	15'102	15'328
	108'901	102'330
Administrativer Aufwand		
– Sachaufwand	1'231	1'351
– Personalaufwand	5'492	5'330
– Reise- und Repräsentationsaufwand	250	213
– Unterhaltskosten	682	645
– Öffentlichkeitsarbeit/Spendendienst	6'849	6'995
– Abschreibungen	269	308
	14'773	14'842
Total	123'674	117'172

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die operative Einsatztatigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der rund 2 Mio. Gönner mitsamt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlasse unter diese Position. Dieser Aufwand wird mit der von der ZEWO empfohlenen Methodik errechnet. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebes wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Finanz- und Rechnungswesen etc.).

Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte sowie Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Entschädigung des Präsidenten und der Mitglieder des Stiftungsrates richtet sich nach dem Reglement «Entschädigung des Stiftungsrates», das der Stiftungsrat Rega letztmals im Juli 2004 erlassen hat und das durch die Eidg. Stiftungsaufsicht im März 2005 genehmigt wurde.

Den 14 Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega (inkl. Präsident) wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 299'633.– (Vorjahr CHF 293'453.–) an Sitzungsgeldern und Spesen für einen Teil ihrer Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Repräsentationen vergütet.

Der Stiftungsratspräsident wurde für die Pflege des Kontakts mit Behörden, Partnern und für die Leitung und Vorbereitung der Geschäfte des Stiftungsrates und des Ausschusses sowie für die Überwachungsfunktion bei der Umsetzung der Stiftungsratsbeschlusse und der Geschäftsführung wie im Vorjahr mit CHF 90'000.– entschädigt. Für die Arbeit des Präsidenten in verschiedenen Organen und Fachkommissionen wurden keine zusätzlichen Beträge ausgerichtet.

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Per 31.12.2008 bestehen folgende Garantieverpflichtungen zugunsten:

Eidg. Oberzolldirektion, Bern CHF 100'000

Agusta S.p.A., Italien CHF 406'487

Die offenen Verpflichtungen im Rahmen des Teilersatzes der Helikopter-Flotte belaufen sich auf CHF 62 Mio. (Vorjahr CHF 79 Mio.).

Weiter bestehen finanzielle Verpflichtungen für Mietverträge und Nutzungsrechte bis ins Jahr 2050 im Rahmen von rund CHF 11.5 Mio. (nicht diskontiert).

Belastete Aktiven und Art der Belastung

Per Abschlussstichtag sind keine Kredite ausstehend.

Leasing

Die künftigen Raten aus operativem Leasing für Dienstfahrzeuge betragen:

	2009	2010	2011	Total
CHF	62'354	45'030	9'635	117'019

Im Vorjahr betrug das Total der ausstehenden Leasingraten per 31.12.2007 CHF 222'948.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2008 beeinflussen könnten.

Risikobeurteilung (OR 663b Ziff.12)

Im Berichtsjahr hat der Stiftungsrat die «Risikopolitischen Grundsätze» verabschiedet. Basierend darauf sind die möglichen Unternehmens-Risiken der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) umfassend aufgenommen und beurteilt worden. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 3.12.2008 auf Vorschlag der Geschäftsleitung die seiner Ansicht nach 10 wichtigsten Risiken in einer Matrix festgelegt. Der Stiftungsrat wird diese Matrix künftig jährlich aktualisieren.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die erkannten und evaluierten Risiken unvollständig oder falsch gewichtet sind, da bezüglich zukünftiger Entwicklungen teilweise Annahmen getroffen werden mussten.

Bericht der Revisionsstelle der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega), Kloten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega), bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

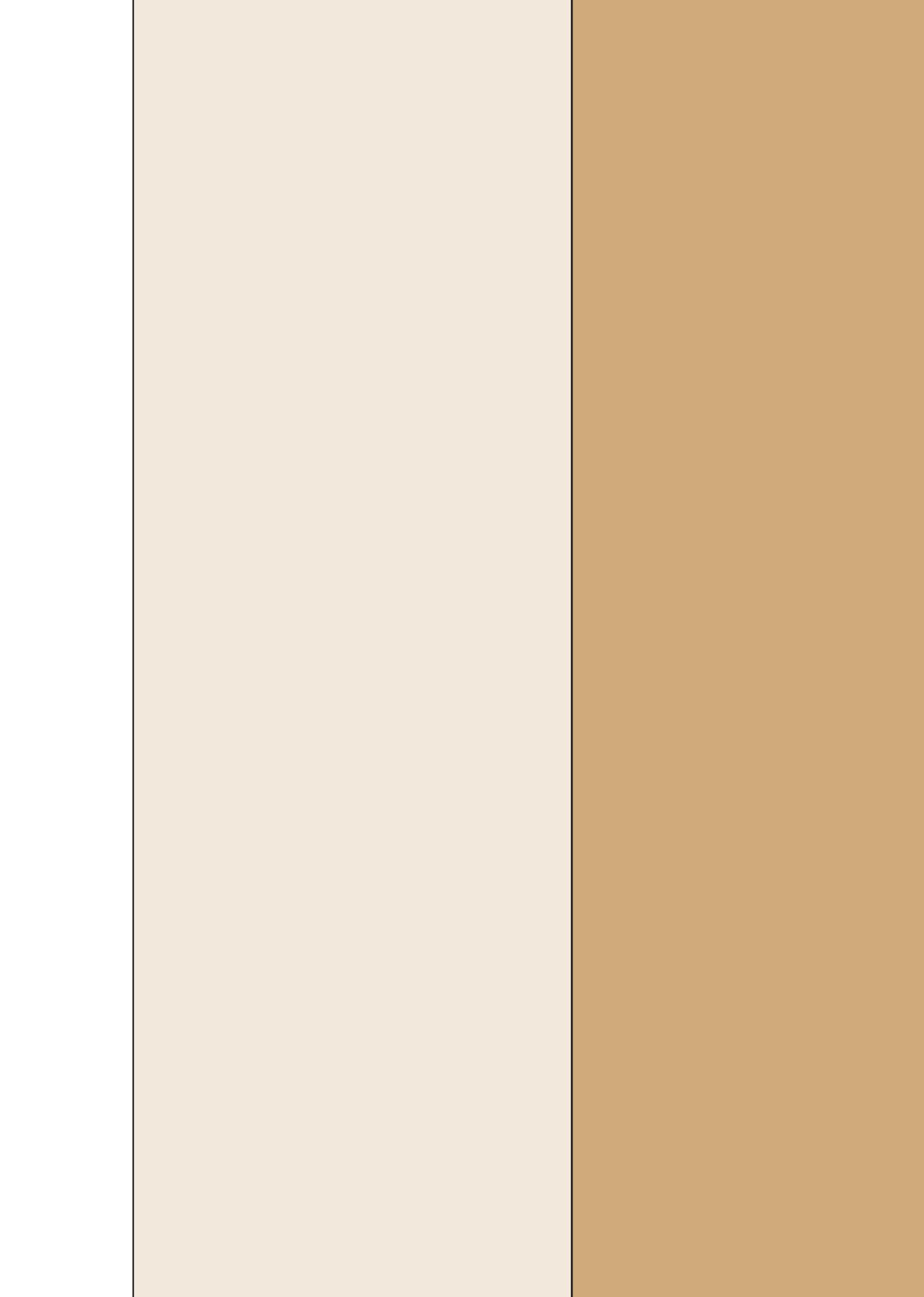
Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Kurt Gysin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ronald Schnurrenberger
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 20. Februar 2009



Schweizerische Rettungsflugwacht

Postfach 1414

8058 Zürich-Flughafen

Telefon 044 654 33 11

Fax 044 654 33 22

www.rega.ch



VERDIENT VERTRAKEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA